



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 02/2023

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 10.01.2023

Interkommunale Zusammenarbeit von drei Landkreisen: Projekt „Gemeinsame Kfz-Zulassung“ erfolgreich gestartet

In einer Pressekonferenz wurde in der Kreisverwaltung Vulkaneifel die gemeinsame Zulassungsstelle der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell und Vulkaneifel, welche am 9. Januar 2023 gestartet ist, vorgestellt.

Mit der Einführung einer gemeinsamen Zulassungsstelle wird ein weiterer wichtiger Punkt des vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Konzeptes „Interkommunale Zusammenarbeit Eifel Mosel Hunsrück“ umgesetzt. Künftig wird es den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen der drei Landkreise unabhängig vom Wohnort möglich sein, Zulassungsvorgänge für ihr Kraftfahrzeug bei allen sieben Zulassungsstellen der drei Landkreise durchzuführen. Bei insgesamt jährlich rund 92.000 Zulassungsvorgängen – davon 45.000 im Landkreis Bernkastel-Wittlich, 22.000 im Landkreis Cochem-Zell sowie rund 25.000 im Landkreis Vulkaneifel –, profitieren hiervon Privatpersonen als auch Händler gleichermaßen.

Eröffnet wurde die Pressekonferenz durch die Gastgeberin, Landrätin Julia Gieseck. „Im letzten Jahr ist es uns nicht nur gelungen, die ständig neuen Herausforderungen zu meistern, sondern auch noch proaktiv Dinge auf den Weg zu bringen. Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit haben wir nun etwas sehr greifbares auf den Weg gebracht: eine gemeinsame Zulassungsstelle



Gemeinsam stellten die Landräte der drei Kreise sowie die Bürgermeister der beteiligten (Verbands-)Gemeinden das Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit vor. Foto: Mike-D. Winter

unserer drei Landkreise. Wir sind heute hier zusammengekommen, um dies zu verkünden und zu feiern. Vielen Dank allen Beteiligten für Ihr Mitwirken und Ihr Mitdenken. Ohne Ihren Einsatz wären wir nicht so weit gekommen.“ Anschließend übergab die Kreischefin das Wort an ihre beiden Kollegen, die Landräte Manfred Schnur und Gregor Eibes.

„Der heutige Meilenstein der interkommunalen Zusammenarbeit mit unseren Partnern – die gemeinsame Zulassungsstelle – ist nur ein erster Schritt. Ziel ist es, die Zulassungsvorgänge in Zukunft vollkommen digitalisiert abzuwickeln. Dies soll ebenfalls gemeinsam er-

folgen, um eine schnelle Abwicklung zu gewährleisten.“, so Landrat Manfred Schnur.

„Die gemeinsame Zusammenarbeit unserer drei Landkreise auf Sachebene ist unterm Strich zielführender als die bisherigen Diskussionen über eventuelle Gebietsreformen. Mit der geplanten gemeinsamen Bußgeldstelle, einer einheitlichen Finanzsoftware sowie vielen weiteren Projekten wollen wir dafür sorgen, dass unsere Verwaltungen zukünftig noch effizienter und bürgerfreundlicher arbeiten können“ führt Landrat Gregor Eibes ergänzend aus.

Vorgestellt wurde das Projekt durch Projektleiter Ingo

Schuster anhand eines anschaulichen Erklärvideos. Dabei wurde insbesondere auf die Vorteile der wohnortunabhängigen Zulassung eingegangen und die gemeinsame Terminverwaltung erläutert. Künftig können sich die Bürgerinnen und Bürger online für ihren Wunschstandort alle freien Termine der kommenden drei Wochen anzeigen lassen und diese reservieren. Zur Online-Terminverwaltung gelangen Sie über die Internetseite www.terminvergabeportal.de oder über die Internetseiten der einzelnen Verwaltungen. Zusätzlich können Termine über die Behördennummer 115 gebucht werden.

Musikschulen verstärken Zusammenarbeit beim Projekt „Jugendsinfonieorchester Eifel-Ardenne“

Nach zwei schwierigen Jahren für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im kulturellen Bereich möchten die beteiligten Musikschulen aus Deutschland, Belgien und Luxemburg vor allem durch das Projekt „Jugendsinfonieorchester Eifel-Ardenne“ ihre Zusammenarbeit wieder intensivieren. Zu dem Musikseminar vom 2. bis 6. April 2023 in Kyllburg/Eifel sind junge Musikerinnen und Musiker aus Belgien, Deutschland und Luxemburg eingeladen, die gemeinsam im Sinfonieorchester spielen möchten und seit mindestens fünf Jahren ein Instrument erlernen. Zwei Vorproben im März 2023 dienen der Vorbereitung, die Abschlusskonzerte sind vorgesehen in Kyllburg am 6. April und Sankt Vith am 29. April.

Das musikalische Programm sieht interessante Werke für großes Orchester vor, unter anderem Finlandia (Sibelius) und die Filmmusik aus Herr der Ringe. Die musikalische Leitung liegt bei Thomas Rippinger, langjähriger Leiter unterschiedlicher Orchester in der Eifel-Ardenne-Region, unterstützt von Registerleitern aus den beteiligten Musikschulen. Schwerpunkte der Seminarwoche bilden die Proben im Gesamtorchester und in den einzelnen Registern, ergänzt durch Gruppen- und Freizeitaktivitäten.

Das Projekt wird im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ gefördert und von der Europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen koordiniert. Weitere Projekt- und Ansprechpartner sind

das Conservatoire de Musique du Nord (L), die Ecole Régionale de Musique de la Ville d'Echternach (L), die Musikschule des Eifelkreises

Bitburg-Prüm (D), die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich (D) und die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft (B).

Vorbereitungskonzert für „Jugend musiziert“

Am Sonntag, den 15. Januar 2023 findet um 15:30 Uhr in der Synagoge in Wittlich ein Vorbereitungskonzert der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich zum diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Schülerinnen und Schüler stellen ihre Wettbewerbsprogramme vor, die Kompositionen verschiedener Stilepochen beinhalten. Zu hören sind Beiträge für Klavier, Harfe und Holzbläser-En-

semble (Querflöten, Klarinetten). Interessierte Besucher sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Der Regionalwettbewerb findet am 28. und 29. Januar in der Karl-Berg Musikschule in Trier statt. Infos bei der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich, Tel.: 06571 14-2398 und 14-2333, E-Mail: musikschule@bernkastel-wittlich.de sowie unter www.musikschule.bernkastel-wittlich.de.

Blasorchester-Projekt „Hör mal was ich kann“

Das Team der Kreismusikjugend Bernkastel-Wittlich hat sich in Zusammenarbeit mit der Musikschule des Landkreises wieder dazu entschlossen, die Veranstaltung „Hör mal was ich kann“ in gewohnter Form mit einer Vorprobe in der Berufsbildenden Schule in Wittlich sowie einem Probewochenende in Klausen mit Übernachtung anzubieten.

Der Kurs ist für die jüngsten Musikerinnen und Musiker gedacht, die erst zwei bis drei Jahre in der Ausbildung sind. Sie sollen bereits früh die Möglichkeit erhalten in einem Blasorchester auf Kreisebene zu musizieren und Freude am Gemeinschaftserlebnis zu haben. Die Spielliteratur ist modern ausgerichtet und dem Leistungsstand der jungen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten angepasst.

Das Projekt wird von der Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück und dem Landesmusikverband Rheinland-Pfalz unterstützt, was einen Teilnehmerbeitrag von nur 20 Euro für die gesamte Veranstaltung ermöglicht.

Termine sind Samstag, 25. Februar 13:30 bis 17:00 Uhr in der BBS Wittlich und das Probewochenende mit zwei Übernachtung findet am Wochenende 10. bis 12. März mit einem kleinen Abschlusskonzert für Eltern und Bekannte in der Eberhardsklausen in Klausen.

Anmeldung für alle interessierten Kinder und Jugendlichen – insbesondere aus den Musikvereinen – bis zum 13. Februar 2023 über die Kreismusikjugend. Dietmar Heidweiler, heidweiler.dietmar@kmv-bks-wil.de, 06508 917296.

Ab Februar mehrere Schnupperkurse der Musikschule

Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich bietet ab Februar 2023 mehrere Schnupperkurse an, die Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen kostengünstig den Einstieg in den Instrumentalunterricht ermöglichen.

Die Dozentinnen und Dozenten verfügen alle über ein abgeschlossenes Musikhochschulstudium sowie über langjährige Konzert- und Unterrichtserfahrung. Die Kurse finden einmal pro Woche in Form eines Einzel- oder Kleingruppenunterrichtes statt. Sie laufen von Februar bis Ende Juni 2023. Angesprochen sind Kinder ab acht Jahren.

Für die Eltern ist ein Eigenanteil von 25 Euro monatlich an die Musikschule zu zahlen. Ein Leihinstrument ist dabei für den Zeitraum des Kurses im Preis schon enthalten.

• Violoncello: montags in

Wittlich und dienstags in Bernkastel-Kues. Dozent: Moritz Reutlinger

- Querflöte: montags in Wittlich. Dozentin: Gerda Koppelkamm-Martini
- Klarinette: donnerstags in Bernkastel-Kues und freitags in Wittlich. Dozent: Ulrich Junk
- Saxophon: donnerstags in Bernkastel-Kues und freitags in Wittlich. Dozent: Ulrich Junk
- Trompete: dienstags in Wittlich. Dozent: Thorsten Schaaf

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich, 06571 14-2398 doris.meier@bernkastel-wittlich.de, um einen Termin zum Ausprobieren des Instrumentes zu vereinbaren. Weitere Infos auch unter www.musikschule.bernkastel-wittlich.de.

Erfolgreiche Bürgerbeteiligung beim Radverkehrskonzept - über 2.800 Wunschrouten eingegangen

Der Zeitraum der Bürgerbeteiligung zum Radverkehrskonzept vom 7. November bis 31. Dezember 2022 wurde von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Bernkastel-Wittlich genutzt. Während des 7-wöchigen Zeitraums wurden insgesamt 2.883 Wunschrouten, also bislang fehlende Radwegeverbindungen, im Landkreis eingetragen. Außerdem wurden 2.326 Gefahrenstellen oder Verbesserungswünsche an bestehenden Radwegen gemeldet. Und schließlich gab es auch noch 442 Hinweise zu fehlenden oder zu optimierenden Radabstellanlagen.

Die Bürgerbeteiligung und die noch laufende Gemeindebeteiligung am Radverkehrskonzept ist Teil der Bestandsanalyse, die das beauftragte Gutachterbüro Mobilitätswerk durchführt. Hierbei werden Datengrundlagen aufgebaut und analysiert: Dazu gehört beispielsweise die Erfassung von Bestandsrouten und -wegen, die Analyse und Einbezug der Siedlungsstruktur, eine Pendleranalyse, die

Identifikation von Schnittstellen zum ÖPNV oder die Auswertung von Verkehrszählungen und Unfalldaten. Die Auswertung dieser Daten mündet in eine grobe Netzplanung. Hierbei werden die zentralen Knotenpunkte für den Radverkehr im Landkreis identifiziert und nach ihrer Funktion zugeordnet. Die Orte werden dann entsprechend der zentralörtlichen Funktion in Luftlinien miteinander verbunden und ergeben ein hierarchisches Netz. Dann werden die Wunschrouten auf bestehende Straßen und Wege umgelegt. Dabei werden die zahlreichen Hinweise aus der Bürger- und Gemeindebeteiligung geprüft und - wenn möglich - berücksichtigt. Am Ende dieser Netzplanung wird das so entstandene Netz durch eine Befahrung vor Ort überprüft und messtechnisch sowie visuell erfasst. Auf dieser Basis können dann Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur geplant und in einem Maßnahmenprogramm festgehalten werden. Im Sommer die-

Bürgerbeteiligung Radverkehrskonzept





Hinweise zu:

2.883 Wunschrouten

**2.326 Gefahrenstellen und
Verbesserungswünschen**

442 Abstellanlagen



Vielen Dank für Eure Teilnahme!

ses Jahres werden die Bürgerinnen und Bürger wiederum Gelegenheit haben, die so entwickelten Maßnahmen online zu bewerten.

Bis dahin ist also noch einiges zu tun. Auf der Projektwebseite www.radfahren.bernkastel-wittlich.de können Interessierte den aktuellen Stand des Projektes immer mitver-

folgen. Hier finden sie auch eine ausführliche Videoerläuterung der einzelnen Schritte des Radverkehrskonzepts.

Für Hinweise und Fragen können sich die Bürgerinnen und Bürger an Sarah Haussmann (06571 14-2399) oder Stephan von St. Vith (06571 14-2316) wenden unter radfahren@bernkastel-wittlich.de.

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag bis 31. Januar 2023 bei der Gleichstellungsstelle melden

Der Internationale Frauentag wird weltweit seit über 100 Jahren am 8. März begangen. Gleiche Bezahlung von Frauen und Männern gehört zu den ältesten Forderungen der Frauenbewegung. Dennoch beträgt die Lohnlücke in Deutschland - unverändert wie im letzten Jahr - noch immer 18 Prozent.

Der Equal Pay Day macht diese 18 Prozent kalendarisch sichtbar; statistisch müssen Frauen bis zum 7. März arbeiten, um das Jahreseinkommen von Männern zu erzielen. Das ist nicht gerecht und wirkt sich auch auf die Rente aus. „Veranstaltungen in diesem Kontext passen also besonders

gut in den geplanten Veranstaltungs-Flyer rund um den 8. März“, so die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz. Alle Frauenorganisationen, -Vereine, -Initiativen, aber auch Privatpersonen können ihre Veranstaltungsideen, Aktionen von Frauenfrühstück über Gesang und Tanz, Imkerinnenschnuppertag, Kunst und Kultur für und mit Frauen - alles was Frauen anspricht - melden. „Schreiben Sie einen kurzen Text zum Ablauf Ihrer geplanten Veranstaltung, geben Sie die Ansprechpartnerin/Veranstalterin mit Kontaktdaten an, wo und wann die Veranstaltung stattfinden soll,

ob eine Teilnahmegebühr zu entrichten ist, oder sonstige Besonderheiten zu beachten sind“, fordert die Gleichstellungsbeauftragte zum Mitmachen auf.

Die Infos können an die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich oder als Word-Dokument per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@bernkastel-wittlich.de gesendet werden. Alle Angebote zum Internationalen Frauentag werden auch online auf der Internetseite der Kreisverwaltung veröffentlicht.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,
Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Bekanntmachung über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Antrag auf vereinfachte raumordnerische Prüfung gem. §§ 15 und 16 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. m. § 18 Landesplanungsgesetz (LPIG) zur Errichtung einer Photovoltaik Freiflächenanlage im Bereich der Ortsgemeinde Dierfeld.

Ein privater Investor beabsichtigt, in der Ortsgemeinde Dierfeld eine Photovoltaik Freiflächenanlage zu errichten. Vor der erforderlichen Bauleitplanung sind im Rahmen einer vereinfachten raumordnerischen Prüfung gem. § 16 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. m. § 18 Landesplanungsgesetz (LPIG) die raumbedeutsamen Auswirkungen der Planung zu prüfen. § 15 Abs. 3 Satz 1 Raumordnungsgesetz sieht für die Durchführung von raumordnerischen Verfahren auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit vor. Damit sollen diese Verfahren noch transparenter gestaltet und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Vorstellungen und Bedenken bereits im Vorfeld der Bauleitplanung einzubringen. Zur Unterrichtung der Öffentlich-

keit (§ 15 Abs. 3 S. 3 ROG i. V. m. § 16 Abs. 1 ROG i. V. m. § 17 Abs. 7 LPIG) werden die Unterlagen zur vorgenannten vereinfachten raumordnerischen Prüfung im Zeitraum vom 16. Januar 2023 bis einschließlich 16. Februar 2023 bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, – Untere Landesplanungsbehörde –, 54516 Wittlich, Kurfürstenstraße 16, Zimmer N 2, zur Einsichtnahme nach vorheriger Terminvereinbarung während der üblichen Bürozeiten (Vormittag: montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Nachmittag: montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) ausgelegt. Die Einsichtnahme ist nach vorheriger Terminabsprache ebenfalls bei der Ortsgemeinde Dierfeld, Tel. 06572 / 4359, E-Mail: greve.dierfeld@googlemail.com möglich. Die Einwohnerinnen und Einwohner und die ihnen nach § 14 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen können sich bis 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist zu der Planung schriftlich oder in elektronischer Form ggü. der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, - Untere Landesplanungsbehör-

de oder der Ortsgemeinde äußern. Diese Äußerungen werden mit in die Abwägung eingestellt, Rechtsansprüche werden durch die Beteiligung der Öffentlichkeit nicht begründet. Die Anregungen richten Sie bitte vorzugsweise mit einem elektronisch bearbeitbaren Dokument an die E-Mailadresse: Ralph.Lerch@Bernkastel-Wittlich.de bzw. die Ortsgemeinde Dierfeld, E-Mail: greve.dierfeld@googlemail.com. Schriftliche Eingaben sind an folgende Adresse zu richten: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Untere Landesplanungsbehörde – Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass verspätet eingegangene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben.

Wittlich, 05.01.2023
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Untere Landesplanungsbehörde
Im Auftrage
gez. Ralph Lerch

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über eine Lizenzverlängerung „Citrix Maintenance and Support Renewal“ zu vergeben. Submissionstermin ist der 30.01.2023, 11:00 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
05.01.2023

Im Auftrag: Andreas Müller

Bekanntmachung nach dem Grundstückverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Maring-Noviant	Auf der Naßwies	Landwirtschaftsfläche	0,8067 ha
Brauneberg	Aufm Grummweg	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,2933 ha
Brauneberg	Aufm Grummweg	Landwirtschaftsfläche	0,1276 ha
Minheim	Auf Mühlenbüscherweg	Landwirtschaftsfläche	0,3054 ha
Enkirch	Ellengrub	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,5843 ha
Enkirch	Ellengrub	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,2843 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 20.01.2023 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 142418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de)

Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet



Im Wittlicher Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes zum Jahresende den Mitarbeiter Walter Hoffmann in den Ruhestand. Während seiner langjährigen Dienstzeit, in der Hoffmann als Pfleger für die Außenanlagen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich und die bedarfsorientierte Erledigung von allgemeinen Hausmeistertätigkeiten eingesetzt war, hat er sich durch Sauberkeit bei der Ausführung seiner Arbeit, Fleiß, Organisationsfähigkeit und die verläss-

liche Erfüllung seiner Aufgaben ausgezeichnet. Für das stets einwandfreie äußere Erscheinungsbild der Hauptgebäude sprach Landrat Gregor Eibes ihm seinen besonderen Dank aus.

Landrat Eibes dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit für den Landkreis Bernkastel-Wittlich und wünschte für den verdienten Ruhestand alles Gute. Dem Dank und den Wünschen des Landrats schlossen sich Vorgesetzter und Personalrat gerne an.

Moselregion bietet Touristen das VRT-Gästekicket

Hotel-, Pensionen- und Ferienhausbetreiber in der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues sowie in Osann-Monzel und Klausen können ihren Übernachtungsgästen ab 1. April 2023 das neue VRT-Gästekicket anbieten.

Das ermöglicht Gästen der teilnehmenden Betriebe während ihres gesamten Aufenthalts die Nutzung von Bussen und Zügen im ganzen VRT-Gebiet, also in den Landkrei-

sen Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg, Bitburg-Prüm, Vulkaneifel und in der ganzen Stadt Trier. Der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) und Vertreter der Wein- und Ferienregion Bernkastel-Kues haben die erste Gästekicket-Rahmenvereinbarung geschlossen.

Ein Vorbild für andere Verbandsgemeinden. Mehr Infos für Interessierte gibt es unter www.vrt-info.de/gaesteticket

